

Presseinformation Nr. 1/2024 (03.02.2025)

Es ist 5 vor 2030 – Der DWV veröffentlicht sein H2Five Papier mit konkreten Empfehlungen für die 21. Legislaturperiode

Berlin. | Der Deutsche Wasserstoff-Verband e.V. (DWV) hat heute seine Empfehlungen „H2Five: Fünf vor 2030“ für die nächste Bundesregierung veröffentlicht. Die Regierung muss den Turbo zünden, damit der Wasserstoffmarkthochlauf gelingt und Deutschland Europa zum Leitmarkt für Wasserstofftechnologie macht.

Europa schaut auf uns: Mit seiner starken Industrie, einer innovativen Mittelstandswirtschaft und einer einzigartigen Netzinfrastruktur spielt Deutschland eine Schlüsselrolle für den Erfolg des Wasserstoffmarkthochlaufs. Dazu braucht es zügig verbindliche Rahmenbedingungen. H2Five empfiehlt die politischen Maßnahmen, die notwendig sind, um die Wettbewerbsfähigkeit Deutschland zu stärken und im globalen Wettlauf um die Wasserstofftechnologie führend zu bleiben. Die Empfehlungen wurden in Zusammenarbeit mit den DWV-Mitgliedern entwickelt und adressieren zentrale Themen wie den Ausbau der Infrastruktur, gezielte Förderinstrumente und die Schaffung eines funktionierenden Marktes.

„Wasserstoff ist weit mehr als ein Schlüssel zur Erreichung unserer Klimaziele – er ist eine strategische Zukunftstechnologie. Diese bietet Deutschland und Europa die Chance, wirtschaftliche Stabilität zu sichern und gleichzeitig eine globale Führungsrolle in einem innovativen Zukunftsmarkt zu übernehmen. Deutschland ist das Herzstück der Industrietransformation mit dem größten Bedarf an klimaneutralen Lösungen und grünen Molekülen. Wir müssen hier zeigen, dass es geht.“, betont Friederike Lassen, Vorstandin des DWV.

Der fünf zentralen Empfehlungen:

1. **Skalierung der Wasserstoffherzeugung:** Genehmigungsverfahren vereinfachen, Stromkosten senken und Projekte schneller voranbringen, um Skaleneffekte zu ermöglichen.
2. **Wirtschaftliche Anwendung:** Starke Abnahmemärkte schaffen und regulatorische Hindernisse abbauen, um den Einsatz von Wasserstoff in Industrie, Mobilität und Energieversorgung voranzutreiben.
3. **Systemintegration:** Wasserstoff als verbindendes Element in ein sektorübergreifendes Energiesystem einfügen, das erneuerbare Energien speicherbar macht.
4. **Infrastrukturausbau:** Aufbau des Wasserstoff-Kernetzes beschleunigen und flächendeckende Versorgungsstrukturen schaffen.
5. **Finanzierungssicherheit:** Förderprogramme optimieren und Zugang zu Kapital erleichtern, um Investitionen in Wasserstoffprojekte anzureizen.

Wasserstoff ist zentral für einen leistungsfähigen Standort mit einem innovativen Mittelstand und einer starken Industrie. H2Five bietet einen klaren politischen Fahrplan, um den Wasserstoff-Markthochlauf zu sichern und Deutschland und Europas Rolle als globaler Innovationsmotor und Technologiestandort zu erhalten. Die Zeit zum Handeln ist jetzt: in 5 Jahren ist die erste Etappenziel der Energiewende erreicht. Was 2030 stehen soll, muss jetzt umgesetzt werden.

Das H2Five Papier steht ab sofort auf der Webseite des DWV zum [Download](#) bereit.

Über den DWV

Seit über zwei Jahrzehnten steht der Deutsche Wasserstoff-Verband (DWV) e.V. an der Spitze der Bemühungen um eine nachhaltige Transformation der Energieversorgung durch die Förderung einer grünen Wasserstoff-Marktwirtschaft. Mit einem starken Netzwerk von über 177 Institutionen und Unternehmen sowie mehr als 400 engagierten Einzelpersonen treibt der DWV die Entwicklung und Umsetzung innovativer Lösungen in den Bereichen Anlagenbau, Erzeugung und Transportinfrastruktur voran. Durch die Fokussierung auf die Schaffung optimaler Rahmenbedingungen für die Wasserstoffwirtschaft unterstreicht der DWV sein unermüdliches Engagement für eine zukunftsfähige, nachhaltige Energieversorgung und vertritt wirkungsvoll die Interessen seiner Mitglieder auf nationaler und europäischer Ebene.

Ansprechpartnerin:

Anja Ritter
T +49 30 629 29 485
M + 49 173 6674870
news@dwv-info.de

Deutscher Wasserstoff-Verband (DWV) e.V.

Robert-Koch-Platz 4
10115 Berlin

Register: Amtsgericht Berlin (Charlottenburg) VR 17205 – D-LobbyRG-Nr.: R002003 – EU-TransparenzRG-Nr.: 462906838391-79 - Steuer Nr. 27/663/55761
Vorstand: Friederike Lassen